SPECTARIS
Deutscher Industrieverband für Optik, Photonik, Analysen- und Medizintechnik

Christof Weingärtner
Leiter Kommunikation

Werderscher Markt 15
D-10117 Berlin

Fon +49 (0) 30 41 40 21-66
Fax +49 (0) 30 41 40 21-33

www.spectaris.de
presse@spectaris.de

Presseinformation, Berlin, 14.11.2025

SPECTARIS-Jahrbuch Medizintechnik 2026: KI und Robotik erfinden die Branche neu

Innovationen brauchen Vorrang / Regulierung soll sie unterstützen und nicht bremsen / MDR, PFAS und Standortpolitik vergrößern die Herausforderungen

Pünktlich zur MEDICA 2025 veröffentlicht der Deutsche Industrieverband SPECTARIS die 18. Ausgabe seines Jahrbuchs „Die deutsche Medizintechnik-Industrie“. Seit seiner Erstveröffentlichung im Jahr 2008 hat sich das Jahrbuch als Standardwerk der Branche etabliert und gilt als unverzichtbare Orientierungshilfe für Unternehmen, Politik und Forschung. Die aktuelle Ausgabe 2026 steht unter dem Leitthema „Innovation vor Regulierung – wie KI und Robotik die deutsche Medizintechnik neu erfinden“ und beleuchtet die zentralen Herausforderungen und Zukunftsthemen des Innovationsstandorts Deutschland.

KI und Robotik: Innovationstreiber für die Versorgung der Zukunft

Die Digitalisierung ist der entscheidende Motor einer modernen Gesundheitsversorgung. Das Jahrbuch zeigt auf, wie Künstliche Intelligenz (KI) und Robotik den Weg zu individuelleren Behandlungsansätzen ebnen und Diagnostik, Therapie und Pflege grundlegend verändern. Im Fokus stehen Fortschritte beim Telemonitoring, die Rolle der KI in der personalisierten Medizin sowie die praktische Umsetzung des europäischen AI Act als zentralem Rechtsrahmen für den Einsatz von KI in der Medizintechnik.

Regulatorischer Gegenwind: MDR und PFAS-Beschränkungen belasten die Branche

Trotz hoher Innovationskraft kämpft die deutsche Medizintechnik weiterhin mit massiven regulatorischen Hürden. Die EU-Medizinprodukte-Verordnung (MDR) gilt nach wie vor als größte bürokratische Belastung und gefährdet Innovationstätigkeit sowie die Produktverfügbarkeit. Hinzu kommt die geplante Beschränkung von PFAS, deren Eigenschaften für viele Medizinprodukte unverzichtbar sind. Das Jahrbuch zeigt, welche weitreichenden Folgen eine unverhältnismäßige Stoffregulierung für Unternehmen und die Patientenversorgung haben könnte.

Exportstärke und Standortpolitik: Chancen und Reformbedarf

Mit einer Exportquote von über 68 Prozent bleibt die deutsche Medizintechnik eine international führende Branche. Die aktuelle Ausgabe analysiert die wachsende Bedeutung neuer Märkte, etwa in Afrika oder Asien, und betont die Notwendigkeit tragfähiger Freihandelsabkommen. Gleichzeitig richtet sich der Blick auf den Standort Deutschland: Gefordert sind mutige Strukturreformen im Gesundheitswesen, um Innovationen zu fördern und eine qualitätsgesicherte Versorgung langfristig zu gewährleisten. Auch Nachhaltigkeit und ESG-Kriterien in der öffentlichen Beschaffung spielen dabei eine immer größere Rolle.

Weitere Inhalte der neuen Ausgabe

Das Jahrbuch bietet darüber hinaus aktuelle Marktberichte – unter anderem zu China und den USA – sowie Einblicke in die politische Arbeit von SPECTARIS und in aktuelle Forschungsprojekte aus der Medizintechnik.

Das SPECTARIS-Jahrbuch „Die deutsche Medizintechnik-Industrie 2026“ steht ab sofort als kostenloser Download zur Verfügung.

Die Medizintechnik-Branche (Hersteller von medizintechnischen Geräten und Medizinprodukten inkl. Kleinstunternehmen) beschäftigte im Jahr 2024 laut Gesundheitswirtschaftlicher Gesamtrechnung (GGR) des WifOR-Instituts in Deutschland insgesamt über 210.000 Menschen und erwirtschaftete inklusive Ausstrahleffekte eine Bruttowertschöpfung von 38,3 Milliarden Euro. Nach der Wirtschaftsstatistik gab es 2024 in Deutschland 1.508 Medizintechnik-Hersteller mit mehr als 20 Beschäftigten, die einen Gesamtumsatz von 41,4 Milliarden Euro erzielten (60 Milliarden Euro mit Kleinstunternehmen). 68 Prozent des Medizintechnik-Umsatzes stammen aus dem Auslandsgeschäft. Rund 9 Prozent des Umsatzes werden in Forschung und Entwicklung investiert. 93 Prozent der Unternehmen sind KMU.

SPECTARIS ist der Deutsche Industrieverband für Optik, Photonik, Analysen- und Medizintechnik und vertritt 400 überwiegend mittelständische deutsche Unternehmen. Davon repräsentiert der SPECTARIS-Fachverband Medizintechnik rund 130 Hersteller und Zulieferer der Medizintechnik-Branche sowie Hilfsmittel-Leistungserbringer und Homecare-Provider aus dem Bereich der respiratorischen Heimtherapie.